



Antwort zur Anfrage Nr. 2049/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Masken für die städtischen Bediensteten (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Informationen über das produzierende Unternehmen und die Arbeits- und Produktionsbedingungen besagter Firma sind der Stadtverwaltung bekannt?

Die Bestellung der Masken erfolgte bei einer deutschen Firma, die auch andere öffentliche Stellen, so die Landesregierung, Kreditinstitute wie Sparkassen, Volksbanken etc. mit Mund-Nase-Bedeckungen versorgt hat. Informationen über die Produktionsbedingungen der Firma sind nicht bekannt.

2. In welcher Weise wurde die Qualität der gelieferten Masken von unabhängiger Seite geprüft?

Die Qualität der Masken wurde nach Bemusterung durch das Hauptamt sowie den Bevölkerungsschutz der Feuerwehr geprüft und freigegeben.

3. Wurden Alternativangebote europäischer Produzenten in Betracht gezogen und wenn ja, warum entschied man sich für die chinesischen Masken?

Es wurden drei Angebote eingeholt. Das Angebot wurde aufgrund der Bemusterung – hier Schutz- und Passform – sowie insbesondere der Verfügbarkeit der Masken und des angebotenen Preises ausgewählt und der Auftrag entsprechend erteilt.

4. Warum hat man sich für Masken aus Polyester entschieden und nicht für umweltfreundlichere Materialien?

Wiederverwendbare Stoffmasken sind generell umweltfreundlicher als Einwegprodukte. Mund-Nase-Bedeckungen aus Polyester bieten einige Vorteile gegenüber Masken aus Baumwolle. Sie sind besonders langlebig und strapazierfähig. Polyester ist zudem schnell trocknend und schließt die Feuchtigkeit nicht im Gewebe ein. Sie bieten einen langen Tragekomfort und eine hohe Atmungsaktivität, was für ein dauerhaftes Tragen im Arbeitsalltag besonders wichtig ist. Masken aus Polyester können außerdem bei hohen Temperaturen bis 90 Grad gereinigt werden und haben dabei eine hohe Formbeständigkeit.

Produkte aus umweltfreundlicheren Materialien wie Baumwolle nehmen viel Feuchtigkeit auf und schließen diese in die Faser ein. So durchfeuchten sie schnell und bieten daher keinen hohen und anhaltenden Tragekomfort. Zudem waren die Preise der Angebote für Mund-Nase-Bedeckungen aus fairer Herstellung mit umweltfreundlicheren Materialien deutlich höher.

Mainz, 12. November 2020

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister